



KREIS EUSKIRCHEN – EIFELLAND

„Das wahre Leben“ in der Schule

Kooperation von Clara-Fey-Gymnasium und Papstar – Vorträge für Mitschüler

Von KATJA BELOUSOVA

SCHLEIDEN. „Als ich noch Schüler war, fand das reale Leben mit Arbeit und Praxis außerhalb des Schulgeländes statt“, erinnert sich Wolfgang Kerp. Der Erdkunde- und Sportlehrer ist der Praxiskoordinator für die über 1000 Schüler am Schleidener Clara-Fey-Gymnasium (CFG). Er steht für die Idee ein, den jungen Erwachsenen schon während der Schulzeit eine Vorbereitung auf das zu ermöglichen, was nach dem Lernen kommt: Das „wahre Leben“, wie Kerp es gerne bezeichnet.

In diesem Sinne kooperiert das CFG vor allem in den Fächern Informatik und Erdkunde mit der Firma Papstar – um „schulische Theorie mit Praxis zu füllen“, wie Kerp es ausdrückt. Nach zwei Jahren, in denen sich die Beziehungen zwischen Gymnasium und Unternehmen immer mehr verfestigten, wurde 2009 ganz offiziell eine „Lernpartnerschaft“ besiegelt. Nun arbeiten beide Parteien noch enger zusammen und organisieren unter anderem Praktika, Exkursionen oder Vorträge.

Globalisierung in der Schule

Ein solcher Vortrag fand gestern im Pädagogischen Zentrum statt: Schüler aus Kerps Erdkunde-Leistungskurs der Jahrgangsstufe 13 referierten gemeinsam mit Gregor Falke, Leiter IT und Logistik bei Papstar. Zum dritten Mal fand dieses Erdkunde-Projekt statt, diesmal unter dem Leitthema „Das Netz globaler Produktions- und Distributionsbeziehungen in Theorie



Die Globalisierung in Handel, Kommunikation und Verkehr war Thema des Vortrags von Magdalena John (v.li.), Vanessa Schumacher und Ramona Griebel im Pädagogischen Zentrum des Clara-Fey-Gymnasiums. (Foto: Hilgers)

und Praxis“. Martin Schmitz, Sebastian Boje, Fritz Uppenkamp und Christian Gierden starteten mit ihren Ausführungen über „Standortfragen der Industrie“. Kleine technische

Probleme bei der Power-Point-Präsentation meisterten die Jungen sympathisch. Mit viel Fachwissen fuhr die Mädchen-Gruppe mit Vanessa Schumacher, Ramona Griebel und

Magdalena John fort. Sie informierten über die Globalisierung in Handel, Kommunikation und Verkehr.

Nach einem zehnmütigen Film der Firma Papstar war Falke an der Reihe. Er baute auf den von den Schülern vorgestellten Theorien auf und hielt einen praxisnahen Vortrag „Logistikleistung: Ein Bindeglied zwischen Handel und Industrie“. In der abschließenden Diskussion hatten die Zuhörer, die Erdkunde-kurse der Stufen 13 und 11, Gelegenheit, Fragen zu stellen und Anmerkungen zu machen. Die Referenten aus dem Leistungskurs hatten neben der Erfahrung, frei zu sprechen und im Team ein Vortragskonzept auszuarbeiten, einen weiteren Effekt: Die Themen, mit denen sie sich beschäftigten, sind abiturrel-

levant. So frischen sie das Wissen auf, das bei den Prüfungen im Mai abgefragt werden könnte.

Die Veranstalter legen viel Wert darauf, dass es nicht bei einzelnen Aktionen bleibt. „Das Ganze muss in ein Konzept mit dem Ziel der Nachhaltigkeit eingebunden sein“, erläuterte Wolfgang Kerp. So finden schon eine Reihe von Projekten mit Informatik- und Erdkunde-kursen sowie mit der Netzwerk AG der Schule statt. Ende des Monats wird eine Zusammenarbeit von Papstar mit Kunstkursen Premiere feiern, bei dem es um Design aktueller Tischware des Unternehmens geht. Kerp verriet, dass künftig auch Kooperationen mit anderen Unternehmen im Bereich der Naturwissenschaften angestrebt werden.



Gregor Falke (v.li.), Helmut Schuster und Wolfgang Kerp mit dem Vertrag über die „Lernpartnerschaft“ zwischen Papstar und dem CFG.

Leev Tant Dresje!

Die leis Weiche hatte mich verschie Löck aakreije onn jefroot: „Saach, Wellem, weeb due eejentlich nix mieh ze schriewe neuerdengs? Oder wärf moht dann die ärm Tant Dres weichelang alleen dr Breef en de Zeidung sätze? Ich meen, jetz wäsch due baal noch enz an dr Rejh, wa?“

Ieschtens freut mich jo, dat verschie Löck mich tatsächlisch en Herd Weiche vermesst han. Zweitens soll höck och düchtich „merß“ jesaht wäere für Dich, meng leev Tant Dresje, weil Due esu döck hongerdenen häss schriewe mosse un net verroode häss, wäuf – weil nämlich en däer Zegg Denge Ferkes Wellem onn se Mariche heidewitzka vöttjefloore senn onn sich drdörch jemaht han op Jrang Kanaria an!

Ich hat zwah ad enz vüerjehatt, Dir van do onge ene Donnneschtahs-Breef ze shecke. Ävver, offstet jlövs oder net, en dänne zwei Weiche han ich jaken Zegg dafür kreije. (Hüet sich jo jätt komisch an: Em Urlob noch net enz Zegg han vürne Breef, net?). Ävver ihrlich jesoot: dat stonn mir en däer angere Omjähung och janet an e Back. Mr wuer jo richtig vuhl onn bequem van dämm jode onn velle Möffele onn der onjewäenter Sonn, die eenem do onge mezz em Wöngter dr jan-

zen Daach op de Hei bretz. Dodran moss mr sich iesch enz jewaäne.

Ja, nue wüer ävver dä een oder angere jäer jewah wäere, wie dat dann övverhop koom, dat Mariche un ich op die spanisch Insel Jrang Kanaria jeroode senn, wegg vött do hönge mezz em jrueße Ozian. Dat kött eenem jo spanisch vüer, wa? Wie koome mir dadrop? Viellits, weil mir fröder emmer ne Kanarie-Vurrel hatte onn jetz



FERKES
WELLEM

enz kicke wollte, wo dann die adich Deercher eejentlich herkunn? Oder wore mir es op eeml kotzesatt, en desern schroohe Wöngter mot deckern Zweter, langer Ongerbotz onn Schal un Heische eröm ze lofe, de Nas ruet un am dröppe un de Backe kalt vam iesje Wöngk us dm Schnielauch? Oder wor jar Mariche an oser Rees schold, weil ot en dr Nas hat, vierzehn Daach lang enz net ze kauche, ze weische onn ze schrulle ze bruche?

Dadrövvver könn en anger Kier jäer noch jätt mot Dir bubbele
Denge Ferkes Wellem

„Zeit für den Wechsel“

Neuer Vorstand beim Kaller Grundschul-Förderkreis
Zahlreiche Aufgaben und Umsatz von 250 000 Euro

Von MANFRED HILGERS

KALL. 15 Jahre war der Vorstand des Förderkreises der Grundschule Kall im Amt, nun ist er zurückgetreten. Der scheidende Vorsitzende Hans Reiff erläuterte diesen Schritt: „Da wir keine eigenen Kinder mehr in der Grundschule haben, wird es Zeit, dass der Vorstand wechselt.“ Er habe das Amt ohnehin nur so lange bekleiden wollen, „bis ein Enkelkind wieder die Grundschule Kall besucht“.

Schon vor Monaten hatte sich der scheidende Vorstand zusammengesetzt, eine neue Mannschaft gesucht und mit dem Olefer Roland Biemer-Mann einen neuen Vorsitzenden gefunden. Er wird unterstützt von Claudia Nöthen (zweite Vorsitzende), Kassierer Bernd Jaschke und Schriftführerin Monika Simons. „Wir werden die Arbeit nach dem Vorbild des scheidenden Vorstandes weiterführen“, versprach Roland Biemer-Mann.

Der Förderkreis hat sich über die Jahre erstaunlich entwickelt. Angefangen hatte alles mit einer einzigen Kraft und einem Jahresumsatz von damals 10 000 Mark. Heute beschäftigt der Förderkreis sieben Betreuungs- und drei Kü-

chenkräfte, die jeden Tag für 76 Kinder Essen zubereiten. Der Jahresumsatz beträgt 250 000 Euro.

2004 und 2005 konnte der Förderkreis sogar eine Deutschlehrerin aus Kasachstan beschäftigen. Reiff: „Die hatte nicht nur die deutschen Kinder im Griff, sondern auch in der Übermittagsbetreuung die vielen russischen Kinder.“

2005 wurde der Betrieb der Offenen Ganztagschule aufgenommen, die Ursula Möres leitet. In der Übermittagsbetreuung können die Kinder eine warme Mahlzeit zu sich

nehmen und ihre Hausaufgaben erledigen. Außerdem gibt es Möglichkeiten zur Entspannung. Neben der Betreuung bietet der Förderkreis in den Oster- und Sommerferien für daheimgebliebene Kinder Ferienprogramme an.

Der Förderkreis finanziert sich zu großen Teilen über ein Schulfest und Spenden sowie Beiträge der rund 100 zahlenden Mitgliedern. Bei mehr als 300 Schülern will der Förderkreis jetzt verstärkt um Mitglieder werben, damit die Aufgaben auch in Zukunft wahrgenommen werden können.



Roland Biemer-Mann (li.) löst Hans Reiff als Förderkreis-Vorsitzender ab. Ursula Möres (M.) leitet die Offene Ganztagschule. (Foto: Hilgers)

IN KÜRZE

BLANKENHEIM

Sondermüll-Sammelaktion
Die erste mobile Sondermüllaktion dieses Jahres wird am Samstag, 19. März, von 8 bis 11.15 Uhr als Platzsammlung im Gewerbegebiet Am Mürel 3-9, Parkplatz Einkaufsmärkte, durchgeführt. Es werden nur Abfallstoffe aus Haushaltungen und Schulen angenommen, die nicht in vorhandenen Müllgefäßen entsorgt werden dürfen.

HELLENTHAL

Joy of Gospel

Der Gospelchor „Joy of Gospel“ aus Langerwehe, der zum intensiven Proben drei Tage auf der Wildenburg verbringt, gestaltet am 19. März den Wortgottesdienst um 17.45 Uhr in der Kirche St. Anna. Das Repertoire des Chores mit mehr als 50 Sängern um Chorleiter Niko Schlenker und Dirigent Nathan Junor umfasst mit traditionellen Spirituals und modernen Gospellarrangements die ganze Palette dieser Musikrichtung. Mit einer Mischung aus getragenen Stücken, mitreißenden Rhythmen und ausdrucksstarken Soli begeistert der Gospelchor immer wieder.

SCHÖNAU

Hunde-Langschleppenprüfung

Der Jagdgebrauchshundverein Euskirchen-Bonn lädt ein zur vereinsinternen Langschleppenprüfung (800, 1200 und 1500 m) am Samstag, 19. März, in den Revieren um Bad Münstereifel. Treffen ist um 8.30 Uhr vor der Gaststätte „Erftstube“ in Schönau. Prüfungsleiter ist Josef Melder, Telefon (0 22 55) 3 12 90, mobil (01 77) 3 19 49 49. Die Jagdhornbläser werden gebeten, ihre Instrumente mitzubringen.

NETTERSHEIM

Seminar Mikroorganismen

Viele Schwierigkeiten in Haus und Garten entstehen durch Fäulnis und ein Ungleichgewicht von Bakterien. Effektive Mikroorganismen sind eine Bakterienmischung, die dagegen eine Hilfe bietet. Wie die praktische Anwendung der effektiven Mikroorganismen in Haus, Hof und Garten funktioniert und was das für die Lebensqualität und Gesundheit bedeutet, zeigt das Seminar „Effektive Mikroorganismen“ am Samstag, 19. März, von 14 bis 18 Uhr im Naturzentrum. Referenten sind die internationalen EM-Fachausbilder Adolf Daenecke, Landwirtschaftsmeister, und Dr. Anne Katharina Zschocke, Freie Fachdozentin. Beitrag: 25 Euro, Anmeldung unter Telefon (0 24 86) 12 46. Infos unter

www.EMATER.de

GEMÜND

Senioren-Union tagt

Zur Mitgliederversammlung lädt die CDU-Senioren am Montag, 21. März, um 17 Uhr in den Schützenhof ein. Der Vorstand wird gewählt. Die Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Äolnische Hundschau

Unabhängige Zeitung für Schleiden und das Eifelland
Lokalredaktion: Dreiborner Straße 5, 53937 Gemünd, Tel. 0 24 44/ 9 50 00, Fax 0 24 44/22 61; Redakteure: Christoph Heup (Leitung), Ramona Hammes, Bernd Kehren, Ronald Larmann, Klaus Pesch
www.rundschau-online.de
kr.gemuend@kr-redaktion.de
Abonnenten-Service: Tel. 01 80/ 2 30 32 33, Fax 02 21/2 24 23 32
Anzeigen-Service: Tel. 01 80/ 4 02 04 00, Fax 02 21/2 24 24 91